

निरालोके हि लोके ऽस्मिन्नासते तत्र पण्डिताः ।

जात्यस्य हि मणेर्यत्र काचन समता मता ॥ १६०२ ॥

In dieser blinden Welt bleiben ja die Gelehrten nicht an dem Orte, wo ein ächter Edelstein und ein Glasstück gleich viel gelten.

निरिदय विद्युन्नयनैः पयोदा मुखं निशायामभिसारिकायाः ।

धारानिपातैः सह किं नु वात्तश्चन्द्रो ऽयमित्यार्ततरं ररामे ॥ १६०३ ॥

Eine Wolke, die mit ihren Augen, den Blitzen, in der Nacht das Antlitz einer zum Geliebten eilenden Schönen erblickte, fragte sich, ob dies nicht der Mond sei, den sie zugleich mit dem Regengusse ausgeworfen hätte, und stöhnte (donnerte) bei diesem Gedanken überaus kläglich.

निरुत्साहं निरानन्दं s. Spruch 1599.

निरुद्धचेतसो ऽन्ताणि निरुद्धान्यखिलान्यपि ।

आच्छादिते रवौ मेघैराच्छन्नाः स्युर्गभस्तयः ॥ १६०४ ॥

Wem der Geist benommen ist, dem sind auch alle Sinne benommen: wenn die Sonne durch die Wolken verhüllt wird, werden auch die Strahlen verhüllt.

निर्गुणेष्वपि सत्त्वेषु दयां कुर्वन्ति साधवः ।

नहि संहरते ज्योत्स्नां चन्द्रश्चाण्डालवेश्मनि ॥ १६०५ ॥

Gute üben Mitleid auch gegen Geschöpfe, die keine Vorzüge besitzen: der Mond entzieht ja nicht sein Licht der Hütte des Pariah.

निर्णेतुं शक्यमस्तीति मध्यं तव नितम्बिनि ।

अन्यथा नोपपद्येत पयोधरभरस्थितिः ॥ १६०६ ॥

Durch Schlüsse kann man, o Schönhüftige, herausbringen, dass du eine Taille hast, da sonst die aufrechte Stellung deines schweren Busens eine Unmöglichkeit wäre.

निर्दोषमपि वित्ताब्जं देषिर्योजयते नृपः ।

निर्धनः प्राप्तदोषो ऽपि सर्वत्र निरुपद्रवः ॥ १६०७ ॥

Einen Reichen, wenn er auch schuldlos ist, verstrickt der Fürst in Schuld; ein Armer, wenn er auch Etwas verschuldet hat, kommt überall mit heiler Haut davon.

निर्माणकौशलं धातुश्चन्द्रिका लोकचक्षुषाम् ।

क्रीडागृहमनङ्गस्य सेयमिन्दीवरत्नणा ॥ १६०८ ॥

Diese Lotusäugige hier ist ein Meisterstück der Schöpfung Brahman's, Mondschein für die Augen der Welt, ein Lustgemach des Liebesgottes.

1602) Kām. Nītis. 3, 71.

1603) KūVALAJ. 81, b.

1604) PAÑKAT. II, 164.

1605) HIT. I, 85. ÇĀRṆG. PADDH. a. डुर्जने-

वपि स०. c. ज्योत्स्ना.

1606) KūVALAJ. 196, a.

1607) PAÑKAT. II, 123. Vgl. MBH. 3, 94.

1608) SĀH. D. 280.